

An die  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Notburga Kunert  
im Hause

**nachrichtlich**  
Landrat, Fraktionen

02.03.2020

## **Abschaffung der KiTa-Beiträge im Rhein-Sieg-Kreis**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung zum folgenden Antrag im  
Jugendhilfeausschuss:

**Der Rhein-Sieg-Kreis verfolgt das Ziel, Eltern kreisweit von den KiTa-Beiträgen vollständig zu entlasten. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den 11 städtischen Jugendämtern diese Änderung ggfs. in einem gestuften Modell zur Umsetzung zu entwickeln. Erste maßgebliche Schritte, wie die vollständige Abschaffung der Gebühren für die Ü3-Betreuung, sollten zeitnah umgesetzt werden.**

### Begründung:

Bildung muss aus Sicht der SPD von der Kita bis zur Hochschule gebührenfrei sein. Niemand darf aus finanziellen Gründen von einer Nutzung öffentlicher Betreuungs- und Bildungsangebote abgehalten werden. Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung sorgen für teils hohe finanzielle Belastungen für Familien, die von einer Abschaffung spürbar profitieren würden. Ein Kita-Platz ist für viele Familien die absolute Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Höhe der Elternbeiträge, Einkommensgruppen oder Freibeträge variieren von Kommune zu Kommune im Rhein-Sieg Kreis stark . Im direkt benachbarten Rheinland-Pfalz wurden die Elternbeiträge, wie auch in anderen Bundesländern, bereits von der SPD-geführten Landesregierung abgeschafft. Der benachbarte Kreis Euskirchen hat die Elternbeiträge in einem ersten Schritt halbiert. Auch in einzelnen Kommunen in NRW zahlen Eltern heute schon keine Gebühren mehr. Ein Wettbewerb der Kommunen bei den KiTa-Gebühren ist nicht gerecht und muss gestoppt werden. Jedes Kind ist gleich viel Wert – egal wo es im Rhein-Sieg-Kreis aufwächst.

Mit einem Konzept für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis machen wir deutlich, dass Kinder und Familien gleich viel wert sind und frühkindliche Bildung für alle im Rhein-Sieg-Kreis gebührenfrei sein muss. Hierzu müssen Modelle entwickelt werden, die sowohl die Kommunen des Kreisjugendamtes sowie alle anderen Kommunen des Kreises mit ihren Kindertagesstätten und Kindertagespflege umfassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tandler, Ute Krupp, Denis Waldästl, Susanne Sicher, Nicole Männig,  
Claus Müller, Tobias Leuning, Mario Dahm und Fraktion

f. d. R.